SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Haben Sie schon unser Buch „ Francis der Trompeter" gelesen?

Shangilia Newsletter

Ausgabe November 2023

- Unsere Traumapädagogin
- Besuch aus Dortmund
- Erweiterung des Gartens
- Dies und das aus Shangilia
- Besuch von 12 Jugendlichen aus Deutschland
- Isaac, der Präsident der Schule

Liebe Shangilia Freunde*innen,

Die positive Nachricht erst mal vorweg: Wir können auf ein Jahr zurückblicken, welches für Shangilia sehr ereignis- und erfolgreich war. Gleichzeitig ist die Situation in der Welt angsteinflößend. Um so wichtiger ist es, sich immer wieder auf die Dinge zu konzentrieren, die wir positiv beeinflussen können. Die Möglichkeit für andere Menschen da zu sein, bereichert unser Leben. Angetrieben von der Frage, was können wir in Shangilia verbessern, setzt bei uns und bei den Kenianer:innen immer wieder Energie frei. Ich möchte drei Ereignisse aus diesem Jahr besonders hervorheben. Emotional hat uns am meisten berührt, dass das MRT des kleinen Jungen keine Krebszellen mehr zeigt und er wieder zur Schule gehen kann. Wir hoffen, es bleibt so! Die Fertigstellung der Junior Secondary School hat gezeigt, dass wir in der Lage sind, pragmatisch und schnell zu handeln. Und es ist uns gelungen mit Magdaline, eine Traumapädagogin einzustellen.
Durch Sie, liebe Spender und Spenderinnen, haben wir die finanziellen Möglichkeiten, handeln zu können. Und wir bedanken uns auch im Namen des Shangilia Teams ganz herzlich. Aber Sie sind weit mehr für uns. Sie schicken uns unterstützende Worte und schenken uns Ihr Vertrauen. Und das schon seit vielen Jahren. DANKE !
Für 2024 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Mut und Energie. Wir hoffen, dass Sie die Weihnachtszeit nutzen, um zur Ruhe zu kommen und mit Ihren Verwandten und Freunden eine schöne Zeit zu verbringen.

Ihre Anja Faber – 1. Vorsitzende Shangilia Deutschland e.V.

Spendenkonto

Shangilia Deutschland e.V.
Steyler Bank, Sankt Augustin
IBAN
DE 06 3862 1500 0000 3303 50
BIC GENODED1STB

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Herzlich willkommen Magdaline!

Unsere Traumapädagogin ist eine Bereicherung

Bonni ist wütend, Mercy ist leistungsmäßig in der Schule abgesackt, Rose zerstört ihre Bettdecke, Joseph ist so angepasst und in sich gekehrt, dass man fast nichts darüber erfährt, wie sich Joseph fühlt oder oder oder...es gibt viele Situationen, die uns in den letzten Jahren zum Nachdenken gebracht haben und in denen wir erkannt haben, dass man noch andere Methoden anwenden muss, um den Kindern zu helfen. Uns allen ist klar, dass die Kinder in ihrem Leben schlimme Dinge erlebt haben, sich abgelehnt fühlten und Vertrauen verloren haben. Mit anderen Worten: viele Kinder sind traumatisiert. Auch die Mitarbeitenden sind manchmal hilflos und lernen nun, einen differenzierten Blick auf die verschiedenen Verhaltensweisen der Kinder zu bekommen. Deshalb sind wir sehr froh, Magdaline Onjjiko, eine Traumapädagogin, in Shangilia angestellt zu haben. Sie arbeitet intensiv mit Melitta Schneider, einer Traumatherapeutin aus Bad Honnef zusammen. Frau Schneider hat die EMDR-Methode, die bei Erwachsenen erfolgreich angewendet wird, für Kinder als Methode weiterentwickelt. Diese Methode ist in Kisumu (Kenia) an Straßenkindern und Kindern aus schwierigen Verhältnissen erfolgreich erprobt worden.

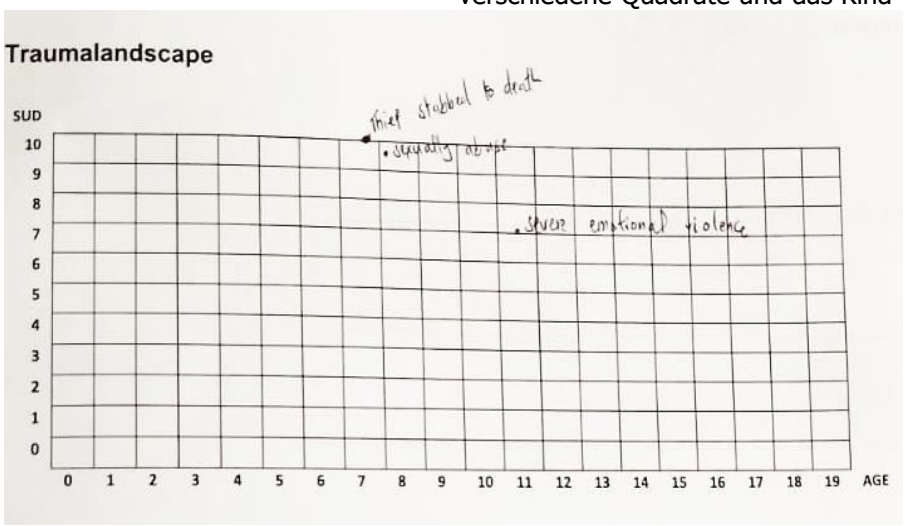
Aber wie funktioniert diese Methode?

In der EMDR-Behandlung wird das Trauma ein letztes Mal durchlebt und außerdem hinzugefügt, was seinerzeit gefehlt hat. Nur so können Menschen ein traumatisches Erlebnis verarbeiten.

Ziel ist es, die mit dem Trauma verbundenen Spannungen im Körper zu senken, die Emotionen zu regulieren und somit das Trauma im Langzeitgedächtnis abzulegen. Die Therapeut:innenen führen die Betroffenen durch verschiedene Therapiephasen. Da die Kinder meist nicht in der Lage sind, über ihr Trauma zu sprechen, ist es hilfreich, dass sie diesen Prozess zeichnerisch darstellen.

Zunächst einmal wird mit bestimmten Methoden das Trauma oder die Traumata identifiziert und in einer Traumakarte (s.u.) priorisiert. Gestartet wird mit dem Trauma, das das Kind am meisten belastet. Die Traumata werden nacheinander bearbeitet. Die Sitzungen können in der Gruppe oder im Einzelsetting stattfinden. Es muss sichergestellt werden, dass jedes Kind mit seinem eigenen Trauma während der Behandlung arbeiten kann.

Die Kinder teilen ein Blatt in verschiedene Quadrate und das Kind



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

zeichnet während der Traumaverarbeitung zehn Bilder mit verschiedenen Schwerpunkten (s.u.).
Die Therapeut:innen starten mit der „bilateralen Stimulation", um beide Gehirnhälften zu aktivieren. Dieses Klopfen auf Arme oder Oberschenkel findet vor jedem weiterem Schritt statt, um den inneren Traumafilm voranzutreiben. Die Kinder schließen die Augen und stellen sich das Bild vor, das sie mit ihrem inneren Erleben verknüpfen.

Die 10 Kernelemente der Zeichnungen sind:

1. Der sichere Ort

Stelle dir einen Ort vor, an dem du sicher bist, an dem du dich wohl fühlst und wo du immer wieder hin gehen kannst.

2. Das schlimmste Erlebnis

Gehe zum schlimmsten Moment, der Dich traumatisiert hat.

3. Helfer

Wer hat dir geholfen in der Situation? Dieses Bild zeigt dem Kind, dass es nicht alleine war und eröffnet einen anderen Blick auf das Trauma.

4. Feuer

Alle negativen Erlebnisse, Demütigungen, Schläge werden verbrannt. Dadurch werden die zahlreichen Wiederholungen aufgelöst und der Teufelskreis der wiederkehrenden Flashbacks durchbrochen.

5. Löwe

Der Löwe ist ein starkes Tier, das das Kind unterstützt, dem Verursacher des Traumas gegenüberzutreten. Mit ihm kann das Kind seine Wut rauslassen und ihm sagen, was es sich vorher nicht getraut hat.

6. Sich selber umarmen

Das Kind tröstet das kleine Kind von damals und damit auch sich selbst und umarmt sich, weil es damals niemanden hatte.

7. Die Schuld loslassen

Kinder fühlen sich häufig schuldig, auch wenn sie nichts zu der Situation beigetragen haben.
Sie sollen eine Situation malen, um die Schuld loszulassen, ihren Körper zu reinigen und somit die Spannung im Körper weiter zu reduzieren.
Dieser Schritt ist sehr wichtig, um das „neue" Leben zu ermöglichen.

8. Bodyscan

Die betroffenen Kinder überprüfen ihre Körper: Gibt es noch Spannungen und wenn ja, dann lass sie ziehen. Das Ausatmen kann den Prozess unterstützen.

Wenn das Kind nach dem Prozess noch Spannungen spürt, wird es diese zeichnen. Mit Atemtechniken hilft die gesamte Gruppe, die letzten Spannungen auszuleiten.

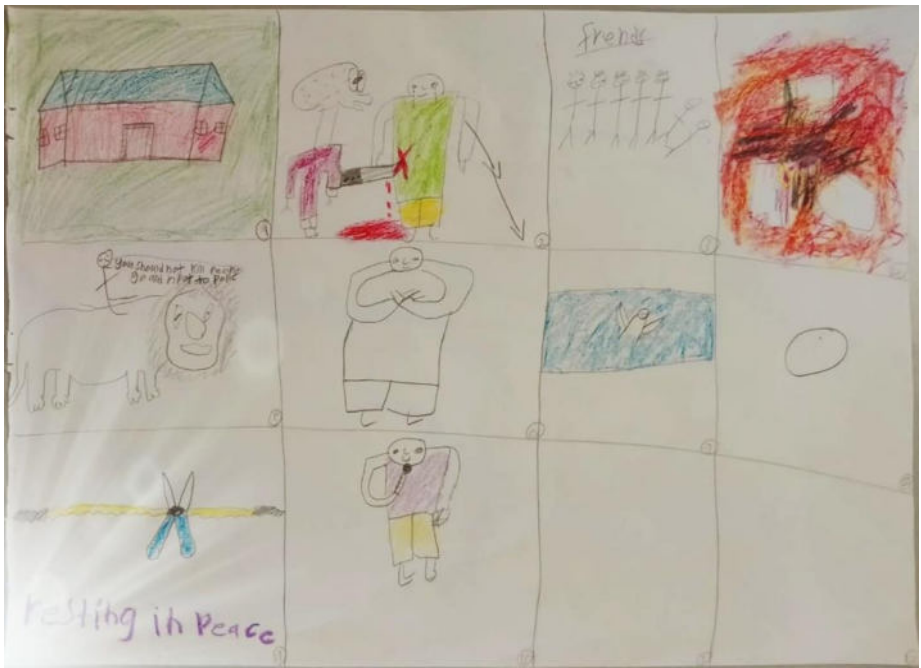
9. Im Hier und Jetzt.

Die traumatisierten Kinder zeichnen ein Bild und stellen dar, wie sie sich fühlen**.** Beim sexuellen Missbrauch kann zusätzlich ein Seil durchtrennt werden und das gesamte Trauma kann losgelassen werden.

10. Das neue Leben

Die Kinder zeichnen am Ende ein Bild, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. Hier geht es darum, eine Handlungsorientierung für die Zukunft zu finden.

Wir sehen in der Traumabehandlung einen weiteren wichtigen Baustein, um das Leben der Kinder zu verbessern. Wir hoffen dazu beitragen zu können, dass die Kinder emotional ausgeglichener sind und die Fähigkeit erlernen, für sich ein erfülltes und erfolgreiches Leben zu gestalten.



Shangilia von außen betrachtet

Ein Bericht von Hans-Jürgen Schophius, Lehrer am Konrad-Klepping Berufskolleg:

Endlich war es so weit: Im Juni dieses Jahres besuchten sechs Kolleginnen und Kollegen des Konrad-Klepping Berufskollegs unser Partnerprojekt Shangilia, das wir seit 2012 unterstützen. Bereits 2016 gab es eine kleine Gruppe, die im Rahmen des Schüler*innen-austauschs Shangilia besuchte. Eines vorab: Unsere Erwartungen wurden in vielerlei Hinsicht übertroffen.

Auf dem Weg zu Shangilia zeigten uns Anja Faber und unser ehemaliges Patenkind Sammy Njeru die Slums in Kangemi und Kibagare, dem Standort von Shangilia. Es war kaum zu glauben, wie groß und weit verzweigt die Slums sind. Alles Lebensnotwendige und verschiedenste Dienstleistungen sind auf dem Markt zu erhalten. Erschütternd war gleichzeitig die Armut zu sehen: Die Wellblechhütten, deren Miete rund ein Drittel des Einkommens kostet, ohne aber Strom oder eine sanitäre Versorgung zu bieten. Selbst die wenigen öffentlichen Toiletten und der Zugang zu sauberem Wasser sind nur gegen ein Entgelt zu benutzen. Fäkalien werden einfach hinter der Hütte oder im kleinen Bächlein entsorgt, in dem nur wenig weiter die Wäsche gewaschen wird. Am Eingangstor von Shangilia angekommen, zeigten sich uns beinahe paradiesische Verhältnisse. Schon auf dem Weg zum Hauptgebäude begegneten wir zwei Freiwilligen, die sich nach ihrer Schulzeit und ihrem Praktikum weiter vor Ort engagieren. Imposant eröffnete sich das Hauptgebäude mit dem schönen Innenhof, einem kenianischen Dorf nachempfunden.

Anfangs nahm sich Schulleiter Japheth Njenga Zeit, um mit uns über die gegenwärtige Schulsituation in Shangilia und Kenia zu sprechen. Zu unserer Überraschung wird in Kenia auch kompetenzorientiert unterrichtet. Die Lehrpläne wurden seit 2017 umgestellt.

Danach konnten wir noch einen kleinen Blick in die Klassenräume und sogar eine kleine Kostprobe des aktuellen Deutschunterrichts erhaschen, beeindruckend auch die Computerräume, die man hier kaum so erwarten würde.

Ein leckeres Mittagessen wurde uns von den Mitarbeitenden aus der Küche im schön gestalteten Essenssaal serviert. Anschließend durften wir eine beeindruckende Bühnenshow mit Brass Band, Akrobatik und Tanz genießen, in der wir das Selbstbewusstsein und das Können der jungen Talente erlebten. Ein Glück, dass neben den klassischen Fächern auch diese Inhalte fester Bestandteil in Shangilia sind, das könnte unserem Bildungssystem auch gut tun. Danach blieb auch Zeit für kleinere Bekanntschaften beim Tischtennis oder gemeinsamen Schaukeln. Für die Kinder gibt es hier jedenfalls jede Menge Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten.

Die Führung durch die vielen Errungenschaften bestätigte den Eindruck. Eine eigenständige Wasserversorgung, die Aufbereitung des Abwassers und die weitgehend unabhängige Stromversorgung durch die Photovoltaik-Anlage sowie die Nutzung der Permakulturmethode im Garten zeigen, wie weitsichtig und nachhaltig gewirtschaftet wird. Um alle diese technischen Aspekte kümmert sich Sammy Njeru, der jetzt bei Shangilia eine Festanstellung gefunden hat. Obst und Gemüse werden zum großen Teil im eigenen Garten angebaut und in liebevoll gestalteten Parzellen auch von den Schülerinnen und Schülern unter Verzicht auf Pestizide gepflegt.

Glücklicherweise konnten wir noch unser letztes Patenkind Risper Gaki treffen, die jetzt in einem Museum arbeitet. Sie erzählte, wie viel ihr die Unterstützung von Shangilia bedeutet hat.

Beeindruckend war schließlich auch der Besuch im Kabete National Polytechnic College. Die Berufsausbildung findet in Kenia ausschließlich in kostenpflichtigen Colleges statt: vom Koch- und Servierdienst für die Gastronomie bis zu Elektrikern und KfZ-Mechatronikern. Zurzeit sind auch elf Shangilianer*innen, an unterschiedlichen Colleges, unter anderem unser neues Patenkind Joyce Nyambura.

Hans-Jürgen Schophuis

SHANGILIA DEUTSCHLAND e.V.
Freue dich Kind Afrikas

Der Garten wird erweitert

Ziegen, Casava, Bohnen und vieles mehr

„Was haltet ihr davon, wenn wir unseren Garten erweitern, um mehr und verschiedene Gemüsesorten anzupflanzen. Und meine zweite Idee ist Milchziegen anzuschaffen", mit diesen Ideen kam der Gärtner Emmanuel auf uns zu. Er macht sich stets viele Gedanken, gemeinsam mit seinem Freund Peter, der inzwischen auch bei uns arbeitet, wie der Garten abwechslungs- und ertragreich weiterentwickelt werden kann. Kartoffeln, Casava, Mais, Bohnen und Süßkartoffeln sollen nun schwerpunktmäßig angebaut werden und zusätzlich noch weitere verschiedene Obstbäume. Ziel ist es, die Biodiversität weiterzuentwickeln, in Zukunft weder Obst noch die oben genannten Produkte kaufen zu müssen und das Essen für die Kinder noch abwechslungsreicher zu gestalten.

Wir bedanken uns bei der Stiftung natur.mensch.kultur für die Finanzierung und das Vertrauen. Es musste ein Wassertank auf einem Stahlgerüst installiert und die Schläuche zur Tröpfchenbewässerung verlegt werden. Denn in Kenia ist der Anbau ohne Bewässerung nicht mehr denkbar, da die Regenzeiten durch den Klimawandel nicht mehr planbar sind.

Die Milch der Ziegen ist für die Kinder gedacht und die kleinen Zicklein sollen verkauft werden. Weitere neue Ideen für die Erweiterung des Gartens sind schon in unseren Köpfen.

SHANGILIA DEUTSCHLAND e.V.
Freue dich Kind Afrikas

Dies und Das aus Shangilia

„Ich bin stolz der Präsident der Schule zu sein", sagt Isaac

Als Isaac 2015 mit ca. acht Jahren nach Shangilia kam, war er schüchtern und verängstigt. Er konnte sich an den Namen seiner Eltern nicht erinnern und wusste nicht woher er kam. Die Behörden vermuteten aufgrund seines Akzents, dass er auch Westkenia stammte. Er wurde auf der Straße aufgefunden und zunächst in ein Übergangsheim gebracht. Dann bekam Shangilia das Sorgerecht. Er kam zunächst in den Kindergarten, weil er scheinbar nie eine Schule besucht hatte. Er hatte erhebliche Defizite und auch heute noch ist der akademische Bereich nicht seine Stärke. „Englisch ist einfach nicht mein Ding", sagt er.

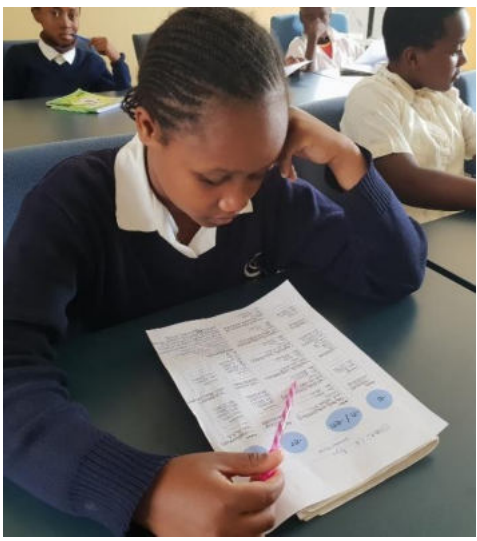
Aus dem schüchternen Jungen entwickelte sich zunehmend einerseits ein liebevoller und hilfsbereiter Junge, anderseits aber auch ein kleiner Rebell, der vor allem eines im Kopf hatte: Wie komme ich über die Mauer, um abzuhauen? Und da war Isaac sehr kreativ. Etliche Male verschwand er, wurde zurück gebracht und wenn er von alleine kam, dann nur, weil er Hunger hatte. Doch parallel dazu, begann Isaac damit, in der Brassband zu spielen und Emmanuel, unser Gärtner, war begeistert von Isaacs Aktivitäten und seiner Liebe zum Garten. Die beiden verbrachten viel Zeit miteinander. Isaac übernahm mehr und mehr Verantwortung und fing selber an, die jüngeren Kinder im Garten anzuleiten. Das Strahlen war nicht mehr aus seinem Gesicht zu bekommen, wenn er über die Farm erzählte und alles zeigen konnte. Und von da an verschwand er nicht mehr aus Shangilia und entwickelte sich zu einem absoluten Vorbild für die anderen Kinder. Mittlerweile ist er der Präsident der Schule, hilft Ken beim Unterrichten der Neuanfänger in der Brassband und findet immer die richtigen Worte für die Kinder, um sie zu motivieren. Den Garten liebt er immer noch und für sein außergewöhnliches Verhalten durfte er mit Emmanuel und Paul an einem Workshop teilnehmen. Demnächst gibt es Champions in Shangilia! Isaac ist dabei!!!

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Dies und Das aus Shangilia

Wir lernen Deutsch in Präsenz! – von Silvia Disse

Ein Gastbeitrag von Sylvia Disse hier mit ihrem Patenkind Mercy.



Die Junior Secondary School steht, und mit der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes und seinen Fachräumen konnte endlich ein Plan umgesetzt werden, der seit langem angedacht war: das Fach Deutsch in den Lehrplan aufzunehmen.

Deutsch lernen in Präsenz in einem ganz traditionellen Klassenzimmer? Das war im Mai 2021, als wir mit dem Online-Deutschkurs in Shangilia starteten, noch eine Vision. Bei meinem Besuch jetzt im Oktober 2023 wurde ich von den Schüler*innen in ihrem eigenen Deutschraum mit einem freundlichen „Guten Tag!“ begrüßt, und sie erzählten mir in perfektem Deutsch, wie sie heißen, wie alt sie sind und dass sie aus Kenia kommen 😊

Seit Januar unterrichtet Antony Kimani Kamau die Form 4, 5, 6 und 7 im Fach Deutsch (mit jeweils 9 Wochenstunden). Er hat Deutsch an der Kenyatta University in Nairobi studiert und hat jetzt eine feste Stelle als Lehrer in Shangilia.

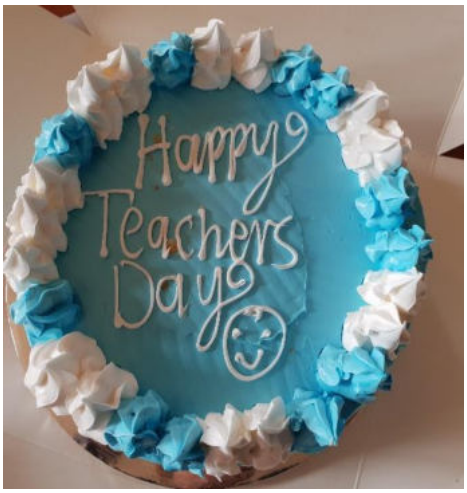
Dass der Deutschunterricht jetzt auch in Shangilia eine Zukunft hat, liegt an der Umstrukturierung des Schulsystems, die es den Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufe möglich macht, aus einem breiteren Angebot Fächer entsprechend ihrer Neigungen zu wählen. Im neuen Schulsystem sind die Schulen deshalb verpflichtet, eine Fremdsprache anzubieten, sie können aber selbst entscheiden, ob es Arabisch, Mandarin, Französisch oder Deutsch sein soll.

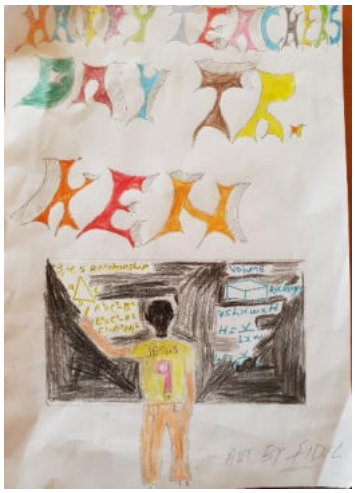
In Shangilia fiel die Entscheidung für Deutsch nicht schwer. Bücher und diverse andere Unterrichtsmaterialien waren aufgrund des Online-Unterrichts bereits vorhanden und konnten direkt in dem neuen Fremdsprachenraum verstaut werden. Vor allem das Volontär:innenprogramm unterstützt dabei, durch gezielte Hausaufgabenhilfe und Übungseinheiten den Erfolg des Deutschunterrichts nachhaltig zu verankern. Denn in den Ferien werden die derzeitigen Volontärinnen Caro, Ida und Julia sicherstellen, dass die Viert-, Fünft- und Sechstklässler nichts von den neuen deutschen Wörtern und Strukturen vergessen, die sie bei ihrem Deutschlehrer bisher gelernt haben. 😊

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Dies und Das aus Shangilia

Der Weltlehrertag





„Welch eine Überraschung. Ich hänge mir das Bild direkt über mein Bett," sagte unsere Lehrerin Redempta. Sichtlich gerührt nahmen die Lehrer:innen die Bilder in Empfang, die die Klassensprecher:innen am Abend zuvor für ihre Klassenlehrer:innen gemalt hatten. Zusammen wurden dann die Kuchen verspeist, die der Direktor Japheth Njenga spendiert hat.

Was ist aus den beiden erkrankten Kinder geworden?

Wir sind sehr froh, dass einer der erkrankten Jungen seine Ausbildung fortsetzen kann und er Gewicht zugelegt hat. Der andere Junge hat mittlerweile die Bestrahlung und Chemotherapie nach einer sehr harten Zeit überstanden. Das letzte MRT war unauffällig. Er kann nun wieder schlucken und hat nur noch selten Schmerzen. Es lässt uns vorsichtig optimistisch sein. Wir hoffen, dass auch das nächste MRT unauffällig sein wird. Er kann nun wieder zur Schule gehen und seine Klassenkamerad:innen freuen sich, ihn endlich wieder in ihrer Gemeinschaft zu haben. Er muss jetzt einiges aufholen und auch die Krankheit verarbeiten. Die Angst vor dem Tod war sein ständiger Begleiter. Gut, dass Magdaline mit ihm arbeiten kann.

Diesmal war es Platz 2

Teacher Ken war schwer enttäuscht über den 2. Platz beim nationalen Musikfestival. Aber sonst war es niemand, denn nach dem 1. Platz im vergangenen Jahr einen 2. Platz dieses Jahr zu erreichen, ist doch einfach nur bewundernswert. Das Musikfestival findet jedes Jahr statt und es nehmen alle Schulen teil, die eine Brassband haben. Wir wissen, dass Ken schon wieder grübelt, wie die Band wieder Erster werden kann.

SHANGILIA DEUTSCHLAND e.V.
Freue dich Kind Afrikas

Deutsche Jugendliche in Shangilia

Wegen Corona fiel der geplante Besuch von Schülern und Schülerinnen unserer deutschen Partnerschulen 2020 in Shangilia aus und konnte nun endlich nachgeholt werden. Uns ist es wichtig, dass die Jugendlichen Shangilia selbst erleben und so besser verstehen, in welchem Umfeld die Arbeit stattfindet. Somit wird ihr Blick auf die Situation in den Slums differenzierter und es kann ein Austausch mit den Kindern stattfinden. Insgesamt nahmen 12 junge Menschen aus vier verschiedenen Schulen an der Reise teil. Zunächst traf die Gruppe auf den Richter und Vorsitzenden des Vereins von Tumshangilieni, Lee Muthoga, der über die Geschichte Kenias berichtete. Anschließend stellten die Lehrer:innen aus Shangilia die verschiedenen Kulturen der kenianischen Volks-gruppen vor. So bekamen die jungen Leute einen Einblick in deren Lebensweisen. Der informelle Sektor und seine Bedeutung wurde theoretisch beleuchtet, aber auch eine Bewohnerin aus Kibagare berichtete von den Herausforderungen des täglichen Lebens. Die jungen Leute erfuhren z.B., dass die Kenianer:innen niemals von „Slum" sprechen, sondern von ihrer „Community" und dass diese gut organisiert sind. Später hatten sie die Möglichkeit, mit verschiedenen Menschen zu sprechen, die im informellen Sektor arbeiten.

Weitere Workshops befassten sich mit ökologischer Nachhaltigkeit. Dazu mischten sich die deutschen mit den kenianischen Jugendlichen und befassten sich mit Solarenergie, Grau- und Schwarzwasserreinigung und der Wasserversorgung in Shangilia. Zum Thema Bildung nahmen die Jugendlichen am Unterricht teil und hatten später auch die Gelegenheit, mit Jugendlichen, die in der Ausbildung sind, zu sprechen. Auch Gespräche mit dem Lehrpersonal und Eltern standen auf dem Programm. Nach diesen vielen Eindrücken hatten wir noch die Möglichkeit, das ARD-Studio Nairobi zu besuchen. Und schließlich konnten die Jugendlichen in der Massai Mara Löwen und Elefanten in der freien Natur bewundern.

SHANGILIA DEUTSCHLAND e.V.
Freue dich Kind Afrikas

Weihnachtsmarkt

Dieses Jahr findet wieder der **Weihnachtsmarkt an der Burg Wissem in Troisdorf** statt. Neben kenianischen Weihnachtsartikeln bieten wir Salatbestecke, Holztiere, Schmuck und vieles mehr an.
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Freitag, 15.12.2023 - Sonntag, 17.12.2023

Shangilia sagt allen Freunden und Förderern ein dickes „DANKE" für ihre Unterstützung und alles Gute für 2024!

Impressum
Shangilia Deutschland e.V.
Anja Faber
Lessingstraße 25, 53844 Troisdorf
Steuernr.: 220/5959/0436
www.shangilia .de